

Morgensegen am Montag.

Bei diesem Anfang der Woche ruf ich zu dir,
o heiliger Vater, im Namen Jesu Christi.
Du wollest mein Herz, Mut und Sinn mit deinem heiligen Geist erfüllen,
damit ich allein an das denke, rede und tue, was du selber in mir willst und wirkst.
Ach, vereinige meine Gedanken und Begierden mit dir durch die Liebe Christi,
und reinige mein Gewissen durch sein Blut,
damit ich in deinem heiligen Gehorsam einhergehe.
Siehe, ich übergebe mich dir auf die ganze Woche, ja auf mein Leben lang.
Stärke mich mit deiner Kraft, mache mich aufrichtig,
dir und meinen Nächsten in Liebe zu dienen.
Lehre mich wider alle Verführungen meines verderbten Herzens und böser Menschen streiten.
Mache mir die Eitelkeit recht bitter, dass du mir desto süßer werdest.
Hilf mir die Last dieser Woche tragen.
Leite mich, wie ein lieber Vater, und mache mich kindlich gehorsam.
Sprich selbst deinen Segen über meine Arbeit,
und gehe mir mit deiner Weisheit vor,
damit ich fröhlich und getrost darinnen, aber auch gewissenhaft und treu sei.
Ja, werde du selbst in mir und allen meinen Dingen Anfang,
Mittel und Ende zu deinem Preis und meinem Heil. Amen.
(Gottfried Arnold, geboren 1666; gestorben 1714)

Abendsegen am Montag.

Herr, allmächtiger Gott, ich danke dir von Herzen,
dass du mich diesen Tag väterlich erhalten, und sehr viel Wohltaten erzeiget hast.
Frisch und gesund hast du mich behütet und durch deine Engel beschützt.
Vor des Teufels List bewahret, mein tägliches Brot bescheret,
und an Leib und Seele gesättiget, welches ich von Herzen rühme und sage:
Ich bin viel zu gering aller deiner mir erzeigten Wohltat.
Ich bitte aber ferner, o Gott, mein Herr,
du wollest mich auch diese Nacht ruhig schlafen lassen,
und unter deinem göttlichen Gnadenschutz sicher vor der
Gewalt und List des bösen Feindes bewahren.
Allen ängstlichen Sorgen wehren und mir Gnade geben,
ganz und gar in deinem Willen zu ruhen,
damit ich in dem Licht des seligmachenden Glaubens erhalten
und in der Finsternis dieser argen Welt von ihrem Fürsten nicht überwältiget,
noch zu Sünden und Schanden angetrieben werde.
Schaffe, o Herr, eine solche Stille in mir,
dass ich feire und ruhe von Sünden,
und ein dem Gehorsam deiner Gebote richtig erfunden werde.
Wenn die Augen schlafen ein,
so lass das Herze wacker sein,
lass auch deine heiligen Engel eine feurige Wagenburg um mich her sein
und mich und die Meinigen vor des Teufels Gewalt beschützen.
Denn ich befehle dir meinen Geist, du hast mich erlöset, o Herr, du getreuer Gott.
Alles, was du mir aus Gnaden gegeben hast,
das opfere ich dir hinwiederum und übergebe es in deine Hände.
Wache du für mich, du getreuer Hirte, und hilf mir,
dass ich nicht im Tode entschlafe, sondern des Morgens gesund wiederum erwache,
und das Tageslicht also gebrauche, dass ich ja das Licht deiner Gnaden,
und den Glanz deiner Herrlichkeit nicht verliere,
sondern also in der Wahrheit wandle,
dass ich bei dir in jener Welt ewig sein und bleiben möge.
Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.
(Georg Rost, geboren 13.03.1823; gestorben 19.12.1892)



Gottfried Arnold

(Bildquelle: Wikipedia)